

ORANGE ONLINE

GET YOUR PRIVACY BACK



AKTIONSTAGE

FÜR MEHR SCHUTZ DER
EIGENEN PRIVATSPHÄRE &
GEGEN DIGITALE GEWALT

Hochschulbüro für
CHANCENVIELFALT

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

GET YOUR PRIVACY BACK!

Privacy (Privatsphäre) ermöglicht Menschen einen Raum, in dem sie sich frei bewegen können, die Kontrolle über sich selbst haben, das Publikum kennen und wissen, wie sich Informationen verbreiten.

Sie vertrauen bekannten Personen, Situationen und Umgebungen und können sich in ihrem geschützten Rahmen öffnen. Aber was passiert mit der Privacy, wenn die Daten aus dem Kontext gerissen werden und sich eine Dynamik im Netz entwickelt?

Es kann dazu kommen, dass beleidigende Kommentare oder Posts geschrieben werden, Menschen bedroht, gestalkt oder sexuell belästigt werden. Es kann zum Identitätsdiebstahl oder zur unerlaubten Weitergabe von privaten Aufnahmen führen.

Das alles sind Formen von digitaler Gewalt!



WAS IST DIGITALE GEWALT?

Digitale Gewalt umfasst Gewaltformen, die Menschen in digitalen Kontexten widerfahren. Dazu zählen Stalking, Bedrohung, Nötigung, Rufschädigung, Überwachen des Smartphones oder das Veröffentlichen von intimen Fotos. Digitale Gewalt kennt keine räumlichen und zeitlichen Grenzen und kann rund um die Uhr stattfinden.

WEN TRIFFT DIGITALE GEWALT?

Grundsätzlich trifft digitale Gewalt alle Geschlechter. Allerdings sind junge Menschen, insbesondere Frauen und Mädchen sowie Menschen aus der LGBTQ+community betroffen.

WAS SIND DIE FOLGEN?

Digitale Gewalt wirkt sich drastisch auf das Leben der Betroffenen aus. Sie ziehen sich aus dem öffentlichen Raum zurück, denn die psychischen Folgen sind oft schwerwiegend: Gefühle von Angst, Schuld, Scham und Hilflosigkeit werden ausgelöst.





23.11.2022

SOCIAL MEDIA, SPYWARE & CO: WIE KANN ICH MICH EINFACH SCHÜTZEN?

Workshop // 9:00-12:00 Uhr // digital

Bei digitalen Gefahren denken viele zunächst an sammelwütige Geheimdienste oder finanziell motivierte Cyber-Kriminelle. Die realen Bedrohungen lauern im gewöhnlichen Online-Alltag aber meist woanders:

- Was muss ich beachten, wenn ich meine Bilder online teile?
- Wie stelle ich meine Social Media-Profile möglichst privat ein?
- Wie könnten andere mich mit einer Späh-App ausforschen?
- Kann jemand meine WhatsApp-Nachrichten lesen, wenn wir im selben WLAN sind?
- Sind Daten in der Cloud sicher?

Diese und andere praktische Fragen beantwortet Daniel Moßbrucker, Journalist und Trainer für digitale Sicherheit, im interaktiven Online-Workshop.

Bitte vorab anmelden.



24.11.2022

DIGITALE GEWALT – EIN PHÄNOMEN MIT RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN!

Vortrag // 12:30-14:00 Uhr // digital

Im Alltag begegnen wir diesem Phänomen auf verschiedenen Ebenen. Cybermobbing, Stalking, Doxing, Sexting – sexualisierte digitale Gewalt hat viele Erscheinungsformen und zielt darauf ab, Personen einzuschüchtern, bloßzustellen und zu demütigen.

Betroffen sind vor allem Frauen und Mädchen sowie Trans*Personen. Kommen noch weitere Dimensionen hinzu, wie z.B. sexuelle Orientierung, Religion oder Herkunft, so verschärft sich die Situation um ein Mehrfaches.

In dem Vortrag von Anja Jung geht es um Formen von digitaler Gewalt, um Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen sowie um eine präventive Haltung.





24.11.2022

ERSTE HILFE IM SCHOCK- MOMENT – SELBSTHILFE IN ANGSTSITUATIONEN

Anleitung // 14:00-14:30 Uhr // digital

Wenn Menschen digitale Gewalt erlebt oder beobachtet haben, können sie verschiedene belastende körperliche, gedankliche oder emotionale Reaktionen erleben. Es können sich Symptome wie z.B. Zittern, Übelkeit, Gedankenkreise, Selbstzweifel oder auch Rückzug aus dem Alltag zeigen.

Agnes Pörtl, psychologische Beraterin an der ptb, erklärt die Entstehung dieser Symptome und gibt eine Anleitung zur Selbsthilfe in Notsituationen mit der Option eine Entspannungstechnik praktisch auszuprobieren.

ORANGE ONLINE

**Teilnahme an den Online-Events und
weitere Infos: go.lu-h.de/orange**





25.11.2022

ANKREIDEN MIT „CATCALLS OF HANNOVER“

**Mitmachaktion // 11:00-13:00 Uhr // vor dem
Hauptgebäude der Uni**

Gemeinsam mit den Catcalls of Hannover, die sich gegen sexuelle Belästigung einsetzen, wollen wir ein Ankreiden an der Leibniz Universität Hannover starten.

Jede betroffene Person kann das Erlebnis, das sie als sexuelle Belästigung empfunden hat, über den Instagram-Kanal von Catcallsofhannover melden oder den anonymen Ankreidebogen auf der **ORANGE ONLINE** Webseite ausfüllen.

Wir werden die Einsendung am 25.11.22, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, anonymisiert und mit wasserlöslicher Kreide vor dem Welfenschloss aufschreiben. Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung.



**Instagram:
@catcallsofhannover**



WIR UNTERSTÜTZEN!

Wenn Sie Digitale Gewalt an der Leibniz Universität Hannover erlebt oder beobachtet haben, können Sie uns per Mail oder telefonisch kontaktieren und einen (online) Termin vereinbaren.

KONTAKT

Hochschulbüro für ChancenVielfalt

Telefon: +49 511 762 5750

Mail: beratung@chancenvielfalt.uni-hannover.de

Psychologisch-Therapeutische Beratung

Telefon: +49 511 762 3799

Mail: info@ptb.uni-hannover.de

We speak English!

**Mehr dazu auf Instagram:
[@luh_chancenvielfalt](https://www.instagram.com/luh_chancenvielfalt)**

